

Datum: 03.07.2020
 Amt: 60 - Ortsbauamt
 Verantwortlich: Häke, Mathias
 Aktenzeichen: 701.43
 Vorgang:

Unterschrift

Beratungsgegenstand

Nachrüstung der elektronischen Mess-, Steuer-, und Regeltechnik (EMSR) sowie Maschinentechnik (MT) an allen Regenüberlaufbecken -Vergabe der Ingenieurleistungen

Gemeinderat 21.07.2020 öffentlich beschließend

Anlagen:

keine

Kommunikation:

Priorität B: Bürgermeister und Amtsleiter sind vom Sachbearbeiter aktiv zu informieren. Der Gemeinderat erhält die Informationen auf Wunsch ebenfalls, jedoch sollte hier nicht die Erwartungshaltung entstehen, dass Gemeinderäte über jeden Schritt der Verwaltung im Detail Bescheid wissen müssen. Beteiligte / Betroffene und die Öffentlichkeit werden über das Ergebnis informiert

Finanzielle Auswirkungen

Ja

Nein

Ergebnishaushalt
 Teilhaushalt:

Produktgruppe:

Investitionsmaßnahme
 Investitionsauftrag: 753803100018

Ausgaben in €		lfd. Jahr	Folgejahr(e)	davon VE
	Planansatz	50.000,00	50.000,00	
üpl / apl				
Gesamt				

Einnahmen in €		lfd. Jahr	Folgejahr(e)
	Planansatz		
üpl / apl			
Gesamt			

Beschlussvorschlag:

1. Von der Sachdarstellung wird Kenntnis genommen.

2. Die Ingenieurleistungen zur Planung der technischen Umrüstung der Regenüberlaufbecken werden an das Büro Holinger Ingenieure aus Merklingen, auf Basis der HOAI 2013, vergeben. Die Honorarzone wird nach §56 (HOAI 2013) in Zone II Mitte, mit einem Umbauszuschlag von 20 %, festgelegt.

Sachdarstellung:

Regenüberlaufbecken sind im Systemverbund der mischwassergeprägten Abwasserentsorgung, wie sie landesweit am häufigsten und auch in Reichenbach betrieben wird, ein elementarer Baustein. Diese zumeist vollständig unterirdisch angeordneten Ingenieurbauwerke erfüllen maßgeblich folgende Funktion:

Die bei Starkregen in der Kanalisation auftretenden hohen Abflussmengen können nicht vollständig an die Kläranlage zur Behandlung weitergegeben werden. Es erfolgt durch die über das Kanalnetz verteilten Regenüberlaufbecken eine Zwischenspeicherung (Pufferung) und bei Überschreiten der Speicherkapazitäten eine Entlastung in das nächstgelegene Fließgewässer. Somit wird zum einen die Funktionsfähigkeit der Kläranlage gewährleistet. Zum anderen werden Schmutzstoffe, die sich im Trockenwetterfall in der Kanalisation und an der Straßenoberfläche abgelagert haben und durch den Regenstoß losgeschwemmt werden ebenfalls zurückgehalten und zeitlich verzögert zur Kläranlage weitergegeben.

Letzteres ist vor allem in Hinblick auf die europäische Wasserrahmenrichtlinie eine unerlässliche technische Vorkehrung, da hierdurch die Schmutzfrachten in die Gewässer reduziert werden und dadurch der Gewässerzustand signifikant verbessert wird.

Um zu gewährleisten, dass diese Anlagen die ihr zugeordnete Gewässerschutzwirkung erfüllen, sind im Rahmen des ordnungsgemäßen Betriebs nach Eigenkontrollverordnung (EKV) Messeinrichtungen zur Einstauhäufigkeit und –dauer, sofern nicht bereits vorhanden, herzustellen.

Abseits der gesetzgeberischen Forderung, die eine landesweite Umrüstung aller Anlagen bis 2024 vorsieht, dienen die hierbei möglich werdenden Messungen und deren Ergebnisse zu einer Reihe von Optimierungen und wichtigen Charakteristika des Abwassernetzes und tragen somit zur Schaffung einer nachhaltigen Siedlungswasserwirtschaft bei. So können beispielsweise Rückschlüsse auf fehlende oder überschüssige Rückhaltevolumina gezogen, das Entwässerungssystem auf die Kapazitäten der Kläranlage abgestimmt und mit Anbindung an ein zentrales Prozessleitsystem die gemessenen Daten zum effektiven Betrieb (Kontrolle & Beobachtung) genutzt werden.

Aufgrund des Alters sind praktisch alle RÜBs in Reichenbach von der Umrüstung betroffen:

- RÜB 3 (Baujahr 1983)
- RÜB 5 (Baujahr 2000, hier ist nur eine Teilerneuerung notwendig)
- RÜB 8 (Baujahr 1978)
- RÜB 9 (Baujahr 1989)
- RÜB 12 (Baujahr 1987)

Mit Übernahme der Betriebsführung der Regenüberlaufbecken durch das Gruppenklärwerk Wendlingen zum 01.01.2020, wurde in gemeinsamer Abstimmung das Planungsbüro Holinger Ingenieure aus Merklingen zur Ausarbeitung eines Honorarangebotes angefragt. Der Planungsumfang beinhaltet dabei im Rahmen der Anpassung der Schaltanlagen, messtechnischen Ausrüstungen sowie der Abflussregelstrecken folgende Leistungen:

- Schaltschrank mit allen Schalt- und Steuereinheiten

- Messtechnik zur ordnungsgemäßen Bewirtschaftung der RÜBs und Erfüllung der wasserrechtlichen Vorgaben
- Steuerungs-/Fernwirktechnik zur Anbindung an ein zentrales Prozessleitsystem
- Herstellung von Messstrecken in den einzelnen Bauwerken
- Dokumentation auf Grundlage der Eigenkontrollverordnung
- Nachrüstung von Einstiegshilfen zu den Bauwerken

Das IB Holinger hat als Spezialist bereits zahlreiche siedlungswasserwirtschaftliche Projekte vorzuweisen. Die ingenieurplanerischen Leistungen sollen daher auf Basis der HOAI 2013 (§56 technische Ausrüstung) in der Honorarzone II (Mitte) vergeben werden.

Die erste Kostenschätzung für die gesamte Umrüstung (Bauleistung) der RÜBs liegt bei ca. 450.000 € (netto).

Weiteres Vorgehen

Nach Erteilung des Planungsauftrages wird das IB Holinger die Planung noch in diesem Jahr beginnen. Die Entwurfsplanung kann dem Gemeinderat voraussichtlich Anfang 2021 vorgestellt werden.